

CHECKLISTE

Online-Branchenleitfäden Umwelttipps für Ihren Textilreinigungsbetrieb

Themenbereich Abfall

Abfallvermeidung

- Ein Abfallkonzept mit Möglichkeiten zur Abfallvermeidung wurde erstellt.
- Die Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung des Papierverbrauchs in der Verwaltung und im Betrieb wurden geprüft: z. B. Digitalisierung von Lieferbelegen, Dokumentationen, Akten und Marketingmaterialien, Nutzung der Duplexfunktion.
- In den sanitären Anlagen wurden ökologische Lösungen eingeführt, z. B.: Nutzung von Stoffhandtuchrollen, Händetrockner (Jetstreams) oder Papierhandtücher aus 100 % Recyclingpapier (auf Umweltzeichen Blauer Engel achten).
- Es werden langlebige Miettextilien und Reparaturen von Wäsche angeboten.
- Prozesse wurden optimiert, um Abfälle möglichst zu vermeiden.
- Maschinen und Anlagen werden regelmäßig gewartet und vorbeugend instandgehalten.
- Beim Neukauf von Maschinen und Anlagen wird auf reparaturfreundliche Produkte mit langer Herstellergarantie zurückgegriffen.

Abgegebene Serviceverpackungen, Großgebinde, Nachfüllpacks und Mehrwegsysteme

- Beim Einkauf wird auf Qualität sowie auf die Vermeidung schadstoffhaltiger Substanzen (bei mindestens gleichbleibend guter

Qualität) und eine spätere vorrangig stoffliche Verwertbarkeit (z. B. Recycling, Vorbereitung zur Wiederverwendung) geachtet.

- Es wird regelmäßig geprüft, wo Einwegmaterialien ersetzt oder weggelassen werden können (z. B. möglichst große/mehrwegfähige Gebinde bei Beschaffung, wiederverwendbare Transportboxen und Verpackungen für Kundschaft, Mehrweg-Zwischenlagen für gereinigte Wäsche, Mehrweg-Kleiderbügel gegen Pfand).

Abfalltrennung und Entsorgung

- Abfälle werden am Entstehungsort sortenrein in klar gekennzeichneten Sammelbehältern für alle Abfallarten getrennt und gesammelt.
- Die Entsorgung der anfallenden Abfälle wurde auf Zulässigkeit geprüft. Kleinere Betriebe nutzen nach Absprache mit dem kommunalen Entsorger die angebotenen Entsorgungssysteme.
- Abfälle zur Beseitigung werden der entsorgungspflichtigen Kommune beziehungsweise bei gefährlichen Abfällen der GSB Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH überlassen.
- Die Abfallbehältergröße und Abholrhythmen passen zu den anfallenden Abfallmengen.

Fachgerechte Entsorgung gefährlicher Abfälle

- Gefährliche Abfälle werden getrennt von anderen gefährlichen oder nicht gefährlichen Abfällen fachgerecht gelagert und entsorgt, im Einklang mit den wasserrechtlichen und gefahrstoffrechtlichen Vorschriften.
- Die Behälter sind nach Gefahrstoff- und Gefahrgutrecht gekennzeichnet.

- Für gefährliche Abfälle werden die Nachweis- (sofern keine Ausnahme greift) und Registrierpflichten erfüllt. Die zur Entsorgung gefährlicher Abfälle vorliegenden Belege (Entsorgungsnachweise, Begleit- oder Übernahmescheine, Ersatzpraxisbelege wie Rechnungen und Wiegescheine) werden in die Register eingestellt.

Teammitglieder informieren

- Die Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult und motiviert, Abfall zu vermeiden sowie getrennt zu halten und in die hierfür bestimmten Behältnisse zu entsorgen.
- Es wurde eine Person bestimmt, die für Abfallvermeidung und -entsorgung zuständig ist. Sie wird regelmäßig geschult und schult die Beschäftigten der Textilreinigung.
- Mitarbeitende werden in die Erstellung des Abfallkonzeptes mit eingebunden und können Vorschläge einbringen.

Sie haben freiwillig Leistungen zum betrieblichen Umweltschutz in Ihrem Unternehmen erbracht? Dann können Sie jetzt Mitglied im Umwelt- und Klimapakt Bayern werden! Der Umwelt- und Klimapakt ist eine Vereinbarung zwischen der Bayerischen Staatsregierung und der Bayerischen Wirtschaft für mehr Umweltschutz. Als Teilnehmer dürfen Sie mit dem Logo des Umwelt- und Klimapakts für Ihr Engagement werben.

www.umweltpakt.bayern.de